Ressort: Politik

Forderung nach längerem Arbeitslosengeld I kostet 150 Millionen Euro

Berlin, 08.02.2019, 00:00 Uhr

GDN - Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat errechnet, wie teuer der Vorschlag der SPD-Chefin Andrea Nahles wäre, das Arbeitslosengeld I für ältere Arbeitslose statt 24 künftig 33 Monate zu gewähren. Für 10.000 Arbeitslose über 58 Jahren würde der Vorschlag 150 Millionen Euro jährlich kosten, berichtet das Nachrichtenmagazin Focus unter Berufung auf die Bundesagentur für Arbeit.

Bei 36 Monaten Bezugszeit wären es 200 Millionen Euro. Konkrete Rechnungen wolle die BA noch nicht anstellen, "da wir über die tatsächliche Inanspruchnahme nur spekulieren können", sagte eine BA-Sprecherin. Es gebe derzeit kein Rechenmodell für eine Bezugszeitverlängerung. Im Januar waren 534.567 Menschen arbeitslos, die älter als 55 Jahre sind. Bezahlen könnte die BA eine längere Bezugszeit. Laut Bundesagentur betrage die Rücklage "derzeit 23,5 Milliarden Euro und kann bei weiter guter Entwicklung so bleiben beziehungsweise leicht steigen (auch bei einem Beitragssatz von 2,5 Prozent)", teilte die Bundesagentur für Arbeit dem Focus mit.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-119716/forderung-nach-laengerem-arbeitslosengeld-i-kostet-150-millionen-euro.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619